

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 39 vom Mittwoch 27. Februar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich im Großteil der Gebiete. Die Hauptgefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Neu- und Triebsschnee sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können bereits von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 2 mässig im Westlichen Oberen Vinschgau. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen an Steilhängen der Expositionen SW-N-NE oberhalb von etwa 2000 m.

ALLGEMEINE SITUATION

Während der vergangenen 48 Stunden brachten schwache Schneefälle örtlich noch ein paar Zentimeter Neuschnee. Der Höhenwind wehte schwach bis mäßig hauptsächlich aus östlicher Richtung, lokal war er stark. Aus ausgesprochenen Sonnenhängen wurden spontane Schneerutsche und meist kleine Lockerschneelawinen gemeldet. Die Schneedecke weist im Allgemeinen recht störanfällige, oberflächennahe Schichten auf. Triebsschnee, lockerer Neuschnee und eingeschneiter Oberflächenreif liegen häufig übereinander. Mittlere und tiefe Schichten in der Schneedecke bestehen aus kantig aufgebauten, lockeren Kristallen mit eingelagerten Krusten.

TENDENZ

Wetter: Am Donnerstag bleibt es wechselnd bewölkt aber weitgehend niederschlagsfrei. Ab Freitag setzt sich für mehrere Tage ruhiges Wetter durch, die Nullgradgrenze pendelt um 2000 m. Der Wind weht meist schwach.

Lawinengefahr: Die Lawinengefahr ändert sich am Donnerstag kaum. Ab Freitag begünstigen die prognostizierten Wetterbedingungen einen allmählichen Rückgang der Gefahr. Zu beachten ist aber, dass im Tagesverlauf die Instabilität der Schneedecke durch Strahlungseinfluss und schwachem Wind vor allem an sonnexponierten Steilhängen zunimmt. Touren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Donnerstag



Freitag

